



Bewerbung für die Liste von Bündnis 90/Die Grünen zur Berliner Abgeordnetenhauswahl 2021

Liebe Freund*innen,

Berlin kann die Hauptstadt für Frieden, Globale Gerechtigkeit und Demokratie werden. Mit einem Friedensforum, einem Haus des Exils und dem bereits errichteten Eine-Welt-Haus machen wir Berlin zu einem weltweiten Leuchtturm für Frieden, Demokratie und globale Solidarität!

Friedenspolitik auf Landesebene gestalten

Friedenspolitik ist auch Landespolitik! Als LAG Frieden und Internationales haben wir einen Beschluss des Abgeordnetenhauses zur Unterstützung des Atomwaffenverbotsvertrages erreicht. Ich möchte dafür sorgen, dass sich Berlin im Bundesrat wirklich für den Vertrag stark macht. Wir müssen und können die Subventionierung der ILA – einer de-facto Militärschau – endlich beenden. Stattdessen brauchen wir ein Friedensforum in unserer Stadt - ein Ort der Begegnung, Vernetzung und Bildung für Friedenssicherung und zivile Krisenprävention. Frieden ist eines unserer Kernthemen und ein wichtiger Teil unserer Identität. Frieden braucht eine Lobby und die Friedenssicherung braucht Sichtbarkeit! Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Berlin zur Friedenshauptstadt wird!

Globale Gerechtigkeit lokal verfolgen

Aus Berlin heraus können wir die Globale Gerechtigkeit stärken, indem wir faire Beschaffung von Seiten der öffentlichen Hand ausbauen: Das Ausschreibungs- und Vergabegesetz greift erst ab einer Wertgrenze von 10.000€ - sie muss massiv gesenkt und faire Beschaffung zu einer Selbstverständlichkeit werden! Unser Ziel der Klimaneutralität bis 2035 ist ein Akt globaler Gerechtigkeit und ebenso ist ein konsequenter Kampf gegen Steuerhinterziehung und Geldwäsche ein Schritt dahin. Es liegt in unserer Hand, wie vehement wir unsere Stadt vor schmutzigem Geld aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt schützen. Wir stehen auch Ländern des globalen Südens gegenüber in der Pflicht, dass das Geld von korrupten Eliten keinen sicheren Hafen in Berlin findet. Stattdessen bieten wir



Adrian de Souza Martins

Privates

31 Jahre

verheiratet und Vater

Doppelte Staatsangehörigkeit (deutsch und brasilianisch)

Politikwissenschaftler (M.A.)

Beruf

Leiter von Jugendmigrationsdiensten Berlin

Respekt Coach für Neukölln –
Demokratiebildung und
Antidiskriminierungsarbeit an Schulen

Ehrenamt

Seit 2014 Gründer und geschäftsführender
Vorstand von nepia e.V., gemeinnütziger
Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Mitglied des Begleitausschusses der
Partnerschaft für Demokratie Neukölln

Politisches

Seit 2011 Mitglied von Bündnis 90/Die
Grünen

Zunächst KV Steglitz-Zehlendorf, dann KV
Kreisfrei

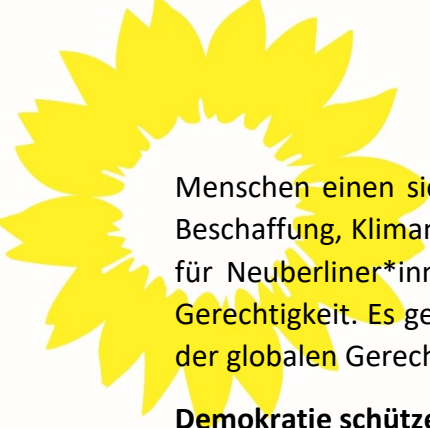
Aktiv in der LAG Frieden & Internationales
und der LAG Drogenpolitik

Delegierter BAG Globale Entwicklung

2018-2020 Sprecher LAG Frieden &
Internationales Berlin

2021 Vertreter des KV Kreisfrei im WKN

Kontakt: adrian.martins@gruene-berlin.de



Menschen einen sicheren Hafen, die vor Krieg und Gewalt aus ihrer Heimat fliehen. Faire Beschaffung, Klimaneutralität, konsequenter Einsatz gegen Geldwäsche, Willkommenspolitik für Neuberliner*innen und die Dekolonisierung Berlins sind unsere Beiträge zur globalen Gerechtigkeit. Es geht um Kohärenz: Jede Politik muss so gedacht werden, dass sie dem Ziel der globalen Gerechtigkeit dient!

Demokratie schützen und bilden

Demokratiekompetenzen müssen vermittelt und erlernt werden – und es braucht die Möglichkeit zur Teilhabe! Seit zehn Jahren bin ich in dem Feld tätig und bringe inzwischen tagtäglich politische Bildungsangebote in Berliner Schulen. Wir müssen die Finanzierung politischer Bildung sichern und ausbauen, Schulen darin unterstützen die Angebote der politischen Bildung systematisch im Lehrplan zu platzieren und anfangen die jungen Menschen ernst zu nehmen: Lasst uns das Wahlalter senken! Demokratie bedarf ebenso zwingend die gleichberechtigte Anerkennung aller Mitbürger*innen. Jede Form von Diskriminierung muss konsequent bekämpft werden – auf der Straße, der Arbeit, in den Schulen, überall! Demokratie funktioniert nur, wenn sie für alle funktioniert!

Mit einem Haus des Exils senden wir zudem ein deutliches Signal in die Welt: Menschenrechtler*innen, Journalist*innen und politische Aktivist*innen sind essenziell für die Demokratie und ihre Arbeit schützenswert. In Berlin erhalten politisch Verfolgte Schutz!

Frieden, Gerechtigkeit und Demokratie sind nicht nur Worthülsen. Mit dem Votum der LAG Frieden und Internationales möchte ich diese Werte auf unsere Grüne Liste bringen und sie für euch und alle Berliner*innen in der Berliner Landespolitik mit Nachdruck vertreten. Ich möchte dafür sorgen, dass der Blick für's globale Ganze zur Selbstverständlichkeit wird. Mit konkreter Politik im Kleinen und Leuchtturmprojekten wie dem Friedensforum und dem Haus des Exils können wir Berlin als die Metropole der Zukunft positionieren: Grünes Licht für ein friedliches, gerechtes und demokratisches Berlin!

Ich bitte euch um eure Unterstützung und eure Stimme einen Platz auf der Grünen Liste zur Abgeordnetenhauswahl 2021. Lasst uns die Berliner Landespolitik konsequent kohärent friedens-, gerechtkeits- und demokratieorientiert gestalten!

Meldet euch gerne mit euren Fragen und Anregungen.

Friedliche Grüße

euer

